



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Demokratie stärken, Politische Bildung fördern I – Sozialkunde ab Klasse 8 für alle Schülerinnen und Schüler**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, an allen Schularten ab der 8. Jahrgangsstufe je einen zweistündigen Sozialkundeunterricht zu verankern. Damit unsere Kinder und Jugendlichen mit den wesentlichen Komponenten unseres gesellschaftlichen und politischen Systems vertraut gemacht werden – und zwar bis zum Ende der Sekundarstufe I, da die Mehrzahl der Jugendlichen zu diesem Zeitpunkt das allgemeinbildende Schulsystem verlässt. Eine Stärkung des Sozialkundeunterrichts ist daher unerlässlich.

### **Begründung:**

Es gibt zwei schulische Unterrichtsfächer mit Verfassungsrang. Verfassungsrang bedeutet, dass diese Fächer weitgehend vor Abschaffung oder tief greifender Veränderung geschützt sind und eine besondere Relevanz haben. Im einen Fall handelt es sich um den Religionsunterricht. Im anderen Fall handelt es sich nicht direkt um ein Fach, sondern um die Bildungsaufgabe „politische Bildung“.

Nach einem Vergleich der Stundentafeln ist festzustellen: Die politische Bildung spielt in der Sekundarstufe I in allen Schularten kaum eine Rolle, obwohl gerade hier die staatliche Verantwortung für die Vermittlung von Politik- und Demokratiefähigkeit besonders hoch ist. Laut einer Studie der Konrad Adenauer-Stiftung zum Stand der politischen Bildung absolvieren 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler ihren höchsten schulischen Abschluss nach der Sekundarstufe I. Für Bayern stellte die Studie fest, dass lediglich an der Mittelschule die Anzahl der erteilten Unterrichtsstunden in unmittelbarer politischer Bildung im deutschlandweiten Vergleich leicht überdurchschnittlich ist. Gleichzeitig wird bezüglich der Mittelschule aber auch auf Sozialkunde als Verbundfach verwiesen. Es kommt also auf die Lehrkraft an, wie intensiv politische Bildung vermittelt wird. Die Anzahl der Unterrichtsstunden an Bayerns Realschulen und Gymnasien ist laut Studie weit unterdurchschnittlich, das bayerische Gymnasium liegt bundesweit sogar auf dem letzten Platz.

Auch in der Sekundarstufe II hat die politische Bildung in Bayern kaum Relevanz. Betrachtet man die Stundentafeln der FOS und der BOS, so stellt man fest: 0 Stunden Sozialkunde in der 11. Jahrgangsstufe, 3 Stunden in der 12. (auf der BOS: 2) und 2 Stunden Sozialkunde in der 13. Jahrgangsstufe. Da das Fach Sozialkunde in der 13. Jahrgangsstufe dem Fach Geschichte angegliedert ist, haben die Schülerinnen und Schüler der FOS und BOS allenfalls eine Stunde Sozialkunde in der 13. Jahrgangsstufe. Ebenso enttäuschend ist die Situation an den bayerischen Gymnasien mit jeweils einer Stunde Sozialkunde in den Jahrgangsstufen 11 und 12. (In diesen Klassen sind die meisten Schülerinnen und Schüler schon oder bald wahlberechtigt.)